

MERKBLATT FÜR DAS ANLEGEN VON SCHÜRFEN (BODENGRUBEN)

Autor: W. KAINZ (LAGB Sachsen-Anhalt),

einzelne Änderungen: K. SCHUBERTH (LAGB Sachsen-Anhalt)

Erforderliche Werkzeuge

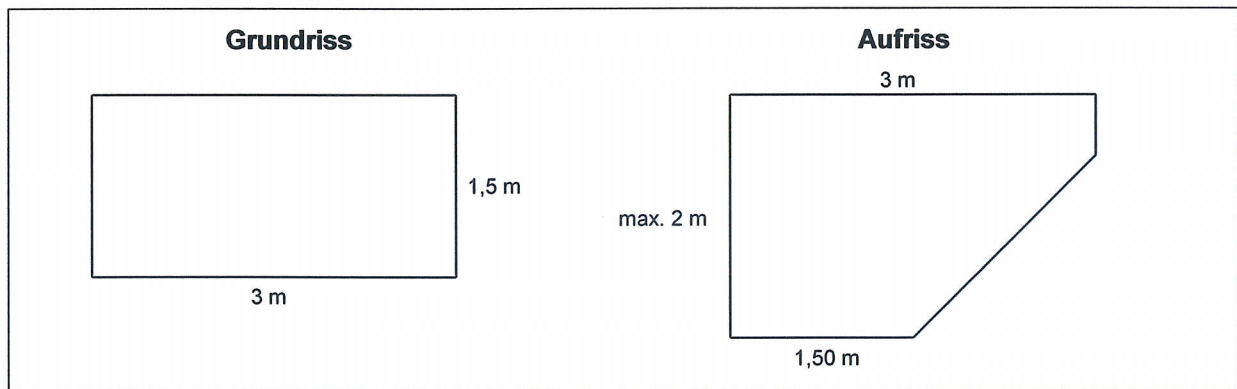
- Spaten, Schaufel, Kreuzhacke, Brechstange, Säge (zur Beseitigung stärkerer Wurzeln), Planen (zur Unterlagerung des Aushubs), Pflöcke, Signalband, Metallsuchgerät (zum Auffinden vergrabener Leitungen)

Schurflage

- vorrangig Verebnungen/Flachhänge
- ungestörte Bodenverhältnisse (kein Auftrag, keine Abgrabung)
- 50 m Abstand von Feldrändern und Wegen
- in Wäldern
 - Freiflächen zwischen Bäumen (nicht am Stamm)
 - vorrangig Altholzbestände

Schurfmaße

- Breite
 - 1,50 m an Stirnfläche
- Tiefe
 - 2,00 m, falls nicht durch höher liegendes Grundwasser oder Festgestein beschränkt
 - Maximaltiefe an Stirnfläche und seitwärts auf 1,50 m Länge gewährleisten
 - gesamte Stirnfläche sowie Seitenwände (auf 1,50 m Länge) glatt abstechen bis zur Maximaltiefe
 - danach geneigter Ausgang zur Oberfläche (schräge Ebene und/oder Stufen als Einstieg zur Schurfbearbeitung u. Fluchtweg für in den Schurf gefallene Tiere)



Schurfausrichtung

- in ebenem Gelände
 - nach Norden offen, **Stirnwand im Süden**
- bei deutlicher Hangneigung
 - gegen die Hangneigung hangaufwärts

Schurfaushub

- Die Oberfläche an der **Stirnwand** unbedingt **freihalten** und die **Vegetation** sowie die **Humusaufgabe nicht stören**. Es werden Fotos von Bodenaufbau und Vegetation gemacht.
- Die Seiten des Schurfs zur Ablage des Aushubs nutzen. Eine Plane unter dem Aushub erleichtert späteres Verfüllen. Den Aushub ca. 50 cm von der Schurfwand ablegen, um Rückfallen des Aushubs und Nachbrechen der Wände zu verhindern. Den Aushub nach Oberboden (humos, braun) und Unterboden (häufig steinreich) trennen.

Schurfverfüllung

- Beim Verfüllen zuerst den Unterboden einbringen und eventuell feststampfen. Danach den Oberboden einbringen und eventuell Grassoden auflegen. Sollten Drainageleitungen angetroffen werden, diese bitte instand setzen.

Schurfsicherung

- Durch Pflöcke und Signalband den Schurf abgrenzen.